Scranton Wochenblatt.

22. Jahrgang. — Scranton, Pa., Donnerstag, den 28. Januar 1886. — Nummer 4.

Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription..........$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung, Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue.,
Nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

GEORGE KINBACK's Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa. (Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

James Woolsey & Co.,
(Limited.)
Contraktor und Baumeister,
Händler in Bauholz jeder Art.
12 & 314 Forest Straße, Scranton, Pa.

Geo. Fritz,
Händler in Sattler-Eisenwaaren,
Pferde-Bekleidungen, Geschirren, Lederriemen, Koffern, Reisetaschen etc. Fennell's Pferdestiefeln und Clippers.
410 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.

Tutt's Pillen.
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber und Malaria.
Aus diesen Ursachen entstehen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: Appetitverlust, träger Stuhlgang, Kopfweh mit Uebelkeit, Vollheit nach dem Essen, Abneigung gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Aufstoßen nach der Mahlzeit, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als habe man irgend eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, Pünktchen vor den Augen, dunkelgefärbter Urin, gänzliche Verstopfung, — und erfordern die Anwendung eines Heilmittels, das direkt auf die Leber wirkt. Als ein Leber-Heilmittel haben Tutt's Pillen nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut ist ebenfalls prompt, indem sie alle Unreinheiten durch diese drei „Ausfeger des Systems" beseitigen und Appetit, gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und einen kräftigen Körper herstellen. Tutt's Pillen verursachen weder Ekel oder Leibschneiden, noch sind sie störend bei der täglichen Berufsarbeit und sind ein gründliches
Gegenmittel bei Malaria.
Tutt's überzuckerte Pillen.
Tutt's Pillen sind mit einer Vanillen-Zuckerdecke überzogen, welche dieselben so angenehm wie Confect zum Einnehmen und selbst dem schwächsten Magen zuträglich macht.
Ueberall zu haben, 25 Cts., 44 Murray Str., N.Y.

Hinsdell Kleider Haus.

—o—

Für der Menschheit neue Kleider
Sorgt der stets fidele Schneider,
Nimmt das Maß und schneidet zu,
Stichelt ohne Rast und Ruh.

Wer da will, daß auf 'nem Balle
Allen Damen er gefalle,
Gehe hin zum Hinsdell schnell,
Damit er ihm auf der Stell'

Kunstgerecht das Maß kann nehmen
Zu 'nem schönen und bequemen
Anzug, glatt und wohlgenäht,
Der ihm äußerst nobel steht!

Denn das Sprichwort gilt noch heute:
„Schöne Kleider machen Leute!"
Wer recht nobel ausstaffirt
Wird gehörig respektirt.

Kleiderhändler,
Herren-Schneider,
und Fabrikanten,
400 und 402 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

* Unter dem Titel „Ein ehrlicher Mann für Mayor" bringt die demokratische „Sunday Morning News" vom 24. Januar folgende beherzigenswerthe Worte:

„Die republikanische Convention zur Nomination eines Mannes für Mayor wird nächsten Donnerstag abgehalten. Der Nominirte wird entweder Col. Ripple oder Major Penman sein. Wer von diesen der Bannerträger sein wird, ist noch fraglich. Beider Freunde arbeiten hart. Jeder derselben würde einen formidablen Kandidaten machen, und der Demokrat, welcher zu gewinnen erwartet, muß auf die Unterstützung einer vereinigten Partei rechnen. Das Geschwätz von republikanischer Uneinigkeit ist purer Unsinn; der Nominirte erhält seine Parteistimme. Die Demokraten müssen einen unbefleckten (clean) und intelligenten Kandidaten nominiren, sonst werden hunderte von Demokraten das republikanische Ticket stimmen, wie es auch geschehen sollte, um ihre Ehre zu erhalten.

Scranton hat ein ehrlichen Chef-Exekutivbeamten nöthig; Einen, in welchen Kapitalisten Vertrauen haben und den das Volk respektirt; einen Mann, der die Stadt auf eine Creditbasis bringt und die Geschäftsleute ermuntert, sich auszubreiten in ihren verschiedenen Unternehmungen. Solch ein Mann, sei er Republikaner oder Demokrat, sollte Mayor von Scranton sein. Die „News" wird diese Doktrine befürworten, bis die Stimmkästen geschlossen werden".

Wir sind erstaunt über „Bruder" Fitzsimmons. Er kann unmöglich die obigen Worte geschrieben und dabei Frank A. Beamish als demokratischen Mayorskandidaten im Auge gehabt haben. Oder ist er zu der Einsicht gekommen, daß es ein zu gefährliches Ding sei, einen Mann zum Mayor zu nominiren, der seine Gewalt über die Polizei dazu mißbraucht, den Volkswillen in einer politischen Convention zu unterdrücken?

Stadtrath.

Die Mitglieder des Select Council beschäftigten sich am Donnerstag Abend hauptsächlich mit Routinegeschäften. — Die Resolution, welche den Stadtgeometer ersucht, einen Kostenüberschlag für die Entfernung des Felsens an Orchardstraße zu machen, wurde angenommen. — Die Mitglieder besteuerten sich mit je einem Dollar zum Besten des Lackawanna Hospitales.

Der Common Council hielt Montag Abend eine regelmäßige Sitzung. — Die Einladung zur Theilnahme an dem „Camp Fire" der G. A. R. am 9. und 10. Februar wurde angenommen. — In einer Zuschrift verbreitete sich der Stadtcontrolleur über verschiedene Erlasse, welche über Vermehrung städtischer Schulden handeln und empfiehlt, daß der Stadtanwalt ein Gutachten darüber abgebe. An das Finanzcomite referirt. — Die anderen Geschäfte waren nicht von Belang. — Vertagt bis Donnerstag.

Die Turner-Fair.

Die Fair war auch während der ganzen Woche gut besucht und die Einnahmen fielen reichlich aus. Die Bewerbung um eine Kutsche zwischen Conrad Schröder und John Benore wurde Mittwoch Abend geschlossen; der erstere hatte den erstaunlichen Betrag von $979.50 zusammengebracht, während sein Gegner Benore nur $119 aufzuweisen hatte. An diesem Abend war die Concordia Band anwesend.

Am Donnerstag Abend kam die Ringgold Band nochmals und dieser folgte die Sängerrunde und der Athletic Club. Die Sängerrunde trug mehrere Lieder vor, u. A. den „Turnermarsch", und errang sich herzlichen Beifall; auch die Ringgold Band gab einige ihrer besten Selektionen zum Besten. Zwei Bewerbungen kamen an diesem Abend zu Ende, nemlich zwischen Frl. Mary Herbster und Frau Louise Lindner, für eine White Nähmaschine; und zwischen Fritz Hummler und Frank Robling, jr., für ein goldenes Turnerzeichen. In dem ersteren war Frau Lindner Gewinnerin, indem sie $82 einzahlte, während Frl. Herbster nur $71.85 hatte; das Turnerzeichen erhielt Hummler, denn er hatte $51 zusammengetrommelt und sein Gegner Robling $47.98.

Auf Freitag Abend hatte die Taylorville Band ihr Erscheinen zugesagt und hielt auch Wort. Die Bewerbung für die von Joseph Meyers gelieferte feine Schlafzimmer-Einrichtung resultirte zu Gunsten von Frl. Raffelt; sie überflügelte ihre Gegnerin Frl. Hoffmann um ein Bedeutendes und brachte $101 ein. In dem Kampf um einen goldbeknopften Stock zwischen H. G. Diller und Charles Müller gewann der erstere; er hatte $49, Müller brachte es auf $12.50. Den von Frl. Katie Schnell angefertigten prachtvollen Fußschemel gewann Herr Falkowsky; Peter Weinß gewann ebenfalls einen Fußschemel und Dan. Gelbert ein hübsches Tischchen.

Bauer's Band spielte am Samstag Abend; die Halle war von einem bis zum anderen Ende förmlich gepackt mit Besuchern. Mehrere Conteste kamen zur Erledigung; die Fräulein Jessie Fisher und Carrie Cushman bewarben sich um ein Geschmeide, das der ersteren zufiel; die Bewerbung um eine Brosche und Ohrringe zwischen den Frauen Louis Gscheidle und J. T. Fahrenholt fiel zu Gunsten der letzteren aus; die Frauen Chas. Zang und Connor bewarben sich um eine Organ und Frau Zang war die Gewinnerin.

Frau Henry Frey hielt das Glücksloos, welches die Domestic Nähmaschine gewann; B. G. Morgan erhielt auf Ticket No. 9 einen hübschen Ueberrock; Adam Schröder und Frau Davenport je eine Decke; Fritz Hummler das chamber set, welches die Turner von Patterson beisteuerten.

Der Besuch am Montag, dem Schlußabend, war der zahlreichste von irgend einem Abend. Viele der noch übrigen Artikel wurden verloost und brachten durchschnittlich gute Preise. Wir geben nachstehend einige der Gewinne: Die prachtvolle Parlor Einrichtung gewann Gerichtsschreiber Daniels mit Ticket No. 2; Henry Blatter erhielt die große Wachspuppe, Israel Bittenbender einen Spiegel, Wm. Robinson ein Blumenbouquet, Philip Schnell ein Schwein, John Rosen ein Kistchen Liquör, Frau Davenport von Providence einen der Schlitten, August Robinson einen schönen Sessel; Charles Robinson gewann vierzehn verschiedene Artikel.

Von vielen verloosten Sachen sind die Gewinner nicht bekannt, da die Tickets nicht präsentirt wurden.

Dunmore.

— Die Fair zum Besten der St. Mary Kirche von Dunmore, die am Samstag zu Ende kam, hatte eine Einnahme von $4435.

— Man glaubt, daß die Gipsy Grove Werke der Pennsylvania Kohlen Co. entweder am oder kurz nach dem 1. Februar wieder in Betrieb gesetzt werden.

☞ Wer billige und gute Einkäufe machen will, gehe zu Chas. Hampel, Pittston Avenue.

— Lawrence Mullen, im Schacht No. 5 der Pennsylvania Kohlen Co. angestellt, wurde vorletzten Dienstag während der Arbeit verletzt. Mullen war mit einem Mädchen Namens Mary Crane verlobt und als diese von dem Unfalle hörte, drang sie auf die sofortige Vollziehung der Trauung, damit sie ihren Mann während seiner Krankheit verpflegen könne. Sie wurden am Donnerstag getraut.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

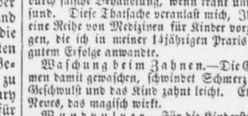
Liste deutscher Briefe.

H. Beuher,	Henry Bona,
Chas. M. Becker,	William Cambach,
Wm. A Grindler,	August Gustaitis,
Jakob Kesler,	Math. Kloobürer,
Henry Laubscher,	Mato. Linerman,
John Lieberherr,	Lewis Ott,
George Peters,	Joe Wallach.

Keine von der Wissenschaft ertheilte Gabe
war segensreicher als diejenige, welche den Bewohnern der von Malaria-heimgesuchten Gegenden der Vereinigten Staaten und der Wendekreise aus dem Gebrauche von Hostetter's Magenbitterem zu Theil geworden ist. Viel übrige Erfahrung hat nur zu klar die Unwirksamkeit Chinins und anderer Arzneistoffe zur Bekämpfung des Weitergreifens von Wechsel-, congestiven und Gallenfiebern dargethan, während andererseits nicht minder klar bewiesen worden ist, daß der Gebrauch des Bitteren, einer der schwächsten Körperbeschaffenheit zuträglichen Arznei rein botanischen Ursprungs, einen zuverlässigen Schutz gegen malarische Krankheit gewährt und ihr Einhalt thut, wenn sie sich entwickelt hat. Auch ist es ein höchst wirksames Heilmittel gegen Magen-, Leber- und Unterleibsstörungen, allgemeine Schwäche und Unthätigkeit der Nieren. Appetit und Schlaf werden dadurch gebessert; es vertreibt die rheumatischen Säfte aus dem Blut und bereichert einen durch unzulänglichen Stoffwechsel verarmten Blutumlauf.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
und
Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackawanna Avenue.

John Schröder,
deutscher Grocer,
425 S. Washington-Avenue,
Scranton, Pa.,
empfiehlt den Deutschen von Stadt und Umgegend sein vollständiges Lager von
Groceries und Provisionen
jeder Art, nebst Porzellan- und Glaswaaren, und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert.



Eine lange professionelle Erfahrung hat mich überzeugt, daß Tausende von Kindern sterben durch falsche Behandlung, wenn krank und gesund. Diese Thatsache veranlaßt mich, Ihnen eine Reihe von Medizinen für Kinder vorzulegen, die ich in meiner 14jährigen Praxis mit gutem Erfolge anwandte.

Waschung beim Zahnen. — Die Gaumen damit gewaschen, schwindet Schmerz und Geschwulst und das Kind zahnt leicht. Etwas Neues, das magisch wirkt.

Wundpulver. — Für die Kinderstube; heilt Wunden in einem Tage und macht eine vorzügliche Salbe für Brand- und andere Wunden.

Husten- und Croup-Mixtur. — Heilt den Hals, reinigt die Lungenröhren, beseitigt Fieber und ist der Kinder Freund und die einzige, für Kinder speziell präparirte Husten- und Croupmedizin.

Allgemeines Stärkungsmittel für Kinder und schwache Erwachsene. Reinigt und macht neues Blut und stärkt das ganze System.

Abführmittel für Säuglinge, Kinder, Frauen während der Schwangerschaft; wirkt auf Leber, Nieren und Unterleib mild und angenehm.

Wurm-Elixir; tödtet die Würme und führt ab. Die beste Wurmmedizin, die existirt.

Diarrhöe-Mixtur speziell für Kinder; hebt Erbrechen, heilt die Krankheit und beruhigt die Eingeweide; kurirt sicher.

Kolik-Heilmittel. — Befreit Kinder rasch von der Kolik, beruhigt nervöse und unruhige Kinder. Plagt euch nicht mit unartigen Kindern, sondern gebt ihnen Dr. Hand's Kolik-Heilmittel.

Ein werthvolles Buch über Behandlung der Kinder von Geburt bis zu 10 Jahren geht mit jeder Flasche.

Verkauft bei allen Apothekern und Medizinhändlern. Fabrizirt in Scranton.

Von Petersburg.

(Eingesandt.) — Wenn der C. S. von Petersburg sich nicht bald bessert und einen ordentlichen Lebenswandel beginnt und arbeitet, um seine Familie zu ernähren, so werden andere Schritte ergriffen, um ihn zur Erfüllung seiner Pflicht zu zwingen. Er sollte sich schämen, sich von seiner Frau durch Waschen ernähren zu lassen, während er das Geld verjubelt und verspielt. Spulix.

☞ Lebensmittel jeder Art, bei Chas. Hampel, Pittston Avenue.

— Heute (Donnerstag) Abend wird Helene Stein mit Fritz Hartmann in das Joch der Ehe geschmiedet.

— Ald. Buttermann ist diese Woche an der Jury.

— Ein Onkel von Nick und John Buttermann, der hier auf Besuch von Hayley weilt, ist erkrankt.

— Bei der Delegatenwahl dahier wurde Christ Kamin mit 61 gegen 37 Stimmen als Ripple-Delegat erwählt.

— Ben. Thauer ist Kandidat für Delegat zur demokratischen Stadtconvention.

☞ Jerseys und Mäntel, in Brown's Bee Hive.

☞ Pelzmützen und Pelzbesätze in Brown's Bee Hive.

Das Thal abwärts.

— Die Farmer und andere Bewohner der Townships Lackawanna und Old Forge haben schon seit Jahren durch Hühnerdiebe zu leiden und nur in sehr seltenen Fällen gelingt es, den Uebelthätern auf die Spur zu kommen. Auch eines Nachts vergangener Woche wurde der Hühnerhof von E. C. Rozelle, in Lackawanna Township, von Dieben heimgesucht und um verschiedenes Federvieh beraubt. Rozelle folgte am nächsten Morgen der Spur der Diebe bis nach No. 4, woselbst Frank Decker, John Davis und Benjamin Kelmer öfters Besucher sind. Seinem Argwohn folgend, ließ er gegen die Genannten Verhaftsbefehle herausnehmen; sie wurden am Donnerstag nach Scranton gebracht und von Ald. Rösler dem Gefängniß überwiesen. Das Trio steht ferner im Verdacht, einer Frau Bella von No. 4 die Turkeys gestohlen zu haben.

— Eine Petition zur Theilung von Lackawanna Township und eine andere, welche Taylorville als eine Borough inkorporirt haben möchte, werden wahrscheinlich noch in der jetzigen Gerichtssitzung zur Vorlage kommen.

— Das neue Postamt in Moosic heißt „Capouse" und wird für viele Bewohner der Gegend eine große Bequemlichkeit sein. (Wir bitten um gefällige Benachrichtigung, wenn von unseren Abonnenten ihre Zeitungen dorthin gesandt wünschen.)

— Der in der Pyne Grube als Treiberknabe angestellte George Kohler gerieth am Donnerstag zwischen Kohlenkarren und wurde gefährlich verletzt.

— Ein Vater sagte zu seinem Sohne: Du kannst dir ein Bycicle kaufen, aber vergeß nicht, auch sofort eine Flasche Salvation Oel mitzubringen; es ist das beste Mittel, um Verrenkungen und Quetschungen sofort zu kuriren. — War das ein weiser Mann!

— Die Unsicherheit unserer öffentlichen Straßen dauert fort und erst letzte Woche wurde Evan Morgan von Old Forge auf dem Heimwege vom Store von drei Wegelagerern Namens Mike Lyden, Wm. Coyne und Patrik Riley niedergeschlagen, mißhandelt und um seine Baarschaft von $18 beraubt. Lyden wurde erwischt und mußte $600 Bürgschaft stellen, die anderen haben sich unsichtbar gemacht.

— Thomas Connors erlitt vorige Woche in der Zeche der Hillside Kohlen und Eisen Co. in Pleasant Valley den Tod, indem er in die Pumpmaschienerie fiel, welche ihm den Kopf zerquetschte. Er war mehreren Mädchen gefolgt, die Essen hinab trugen, aber wie er in die Pumpe gerieth, konnte die Coroners nicht erforschen.

— Die Del. L. & W. Co. verkauft die alten Wohnhäuser an Pyne Straße, in Taylorville, mitsammt den Lots für $700—800.

— Henry Weibel läßt sich ein großes Wohnhaus an Pyne Straße durch Contraktor Taylor erbauen.

— John Weibel hat an der Mainstraße in Taylorville ein Groceriegeschäft eröffnet.

☞ Käse, Schinken, Senf, Gewürze — gut und frisch — bei Chas Hampel, Pittston Avenue.

— In Old Forge fand am Donnerstag Abend die Trauung von Reese W. Reese mit Emma Kohler, Tochter des Hrn. Michael Kohler, durch Rev. John H. Meyers statt. Zu der Festlichkeit hatten sich viele Freunde und Verwandte der Familien aus den Counties Luzerne und Lackawanna eingefunden und die Braut erhielt zahlreiche hübsche Geschenke.

Von der Südseite.

Wir machen die deutschen Bürger der 19. Ward nochmals auf die Versammlung aufmerksam, welche nächsten Sonntag, den 31. Jan., in Philip Gräff's Lokal stattfindet, um deutsche Kandidaten für Schuldirektor und Common Council aufzustellen. Es ist von der größten Wichtigkeit, daß alle Bürger an dieser Bewegung theilnehmen, denn durch einheitliches Handeln allein können wir die Oberhand in dieser Ward bekommen. Es ist diese keine Parteibewegung — Republikaner wie Demokraten sind gebeten, Hand mit anzulegen an des Werk, damit die Deutschen die ihnen gebührende Stellung und Gleichberechtigung erhalten. Die Versammlung beginnt um 2 Uhr und das Erscheinen eines jeden Deutschen wird zuversichtlich erwartet.

Am Samstag starb in ihrer Wohnung an Birchstraße, oberhalb Pittston Avenue, Frau Charlotte Scholl in dem schönen Alter von 89 Jahren, 10 Monaten und 6 Tagen an Altersschäche. Das Begräbniß fand am Montag Nachmittag auf dem Pittston Avenue Kirchhofe statt. Die Verstorbene war die Mutter unseres früheren Mitbürgers William Scholl.

Fred. Young, Foreman in der Cigarrenfabrik von Garney, Brown & Co., ist Kandidat für den Common Council in der 20. Ward.

Die Scranton Cornet Band hält an Washington's Geburtstag in Natter's Halle einen Ball ab.

George Fischer fuhr Freitag Abend mit einer Gefährtin nach Pittston und wurde bei der Rückkehr (um Mitternacht) nahe Taylorville von drei Kerlen angefallen; zwei machten sich an ihn, der Dritte versuchte seine Gefährtin aus dem Schlitten zu reißen. Zum Glück hatte Fischer einen Revolver bei sich, er verwundete einen der Wegelagerer durch einen Schuß und während sich die Anderen mit ihrem Kameraden beschäftigten, jagte Fischer in voller Carriere davon.

Ambrosius Herz, von der 19., schwelgt im Vollgefühl der Vaterfreuden, denn seine Frau beschenkte ihn vorletzten Montag mit einem pausbackigen Jungen und die Nachbarinnen schwören sammt und sonders darauf, daß der kleine Weltbürger das Abbild seines Vaters ist — nur in kleinerem Format.

In der 19. Ward scheinen keine deutschen Demokraten zu wohnen, denn in jedem der beiden Distrikte sind drei Irländer als Vigilenzcomites ernannt worden.

☞ Frische Waaren jeder Art in Blechkannen, bei Chas. Hampel, Pittston Avenue.

Die Scranton Stahlmühle hat eine Bestellung von der Erie Eisenbahn Co. für 15,000 Tonnen Stahlschienen erhalten. Die Schienen werden einen viertel Zoll höher als wie die gewöhnlichen und müssen 67 Pfund zur Yard wiegen.

George Kennedy, von der 19. Ward, zeigte schon lange Spuren von Irrsinn und wurde auf Antrag seiner Eltern von den Doktoren Hand und Heebner am Freitag untersucht. Sie erklärten ihn für irrsinnig und ordneten seine Ueberführung nach dem Armenhause an; wahrscheinlich wird er später nach Danville gebracht.

Der Gesangverein Aurora hat nach langer Ruhepause seine Uebungen unter der Leitung von „Professor" Natter wieder aufgenommen.

Metzgermeister Stephan Gutheinz hat jetzt Telephoneverbindung und alle Bestellungen durch den Fernsprecher werden prompt ausgeführt.

Ein Bursche Namens Sharky drang am Mittwoch Abend in die Schuhmacherwerkstätte von McGroaty, in der 12. Ward, und begann die ganze Einrichtung zu demoliren und auf die Straße zu werfen. Dann ging der Wütherich nach dem Flaschenbiergeschäft von John Keenan, um sein Zerstörungswerk fortzusetzen, wurde aber eingefangen und beigesteckt.

☞ Die billigsten Groceries hat Chas. Hampel, Pittston Avenue.

Die No. 424 Prospect Avenue wohnende Bridget Murphy fiel am Samstag Abend auf dem Glatteise an Wyoming Avenue und brach ein Bein.

☞ In Löwenstein & Eber's deutschem Grocerie Store können stets die besten Waaren zu niedrigsten Preisen gefunden werden. tf

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Walter's Bitters.
Wer nur läßt die Verstopfung wolten,
Wird nicht gesund, so lang er lebt;
D'rum geh' zu Doktor Henry Walter,
Sein Bitters jede Verstopfung hebt.
No. 1012 Cedar Avenue.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, No. 431 Cedar Avenue, Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

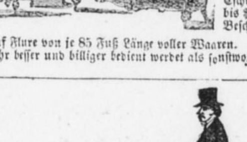
Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren frei nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

Thatsachen sprechen mehr als alle Marktschreiereien!
Wollt Ihr davon überzeugt sein, so sprechet vor in
Gebr. Sutto's Kleidergeschäft,
326 Lackawanna Avenue,
und Ihr werdet finden, daß unser Vorrath von Kleidungsstücken für
Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder,
in jeder Hinsicht der beste in der Stadt ist. Die Kleider sitzen wie angemessen, sind nach der neuesten Mode und vom feinsten ausländischen sowohl als inländischen Fabrikate.
Preise billig und der Zeit angemessen.
Cravatten, Hemden, Kragen und Strümpfe die neuesten Moden, in großer Auswahl. Kommet Alle und Jeder. Das Sehen kostet Nichts.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

P. SCHERER & CO.,
(Nachfolger von John Sattig. Etablirt 1841.)
11 Barclay Street, nahe dem Broadway, New York.
Importeure von Rheinweinen,
Clarets, Cognacs, Gins, Etc.
Haupt-Niederlage aller europäischen und hiesigen Mineralwasser.
General-Agenten für das berühmte Bethesda Wasser, Waukesha, Wisc.
Agenten für Duffy's Pure Malt Whiskey.

SCRANTON FURNITURE HOUSE.
Das größte deutsche Möbelgeschäft in Nord-Pennsylvania.
221 und 223 Lackawanna Avenue.



Gepolsterte Waaren jeder Art, die größte Auswahl von Parlor Suits, Lounges, Matratzen, Kissen u. s. w., Alles unser eigenes Fabrikat. Reparaturen im Polstererfache werden schnell, dauerhaft und billig angefertigt.
Ferner die größte Auswahl von Bedroom Sets aus Walnut, Mohagony, Kirschen, Eschen und Ahornholz, zu Preisen von $18 bis $200. Ebenso alle anderen Möbeln jeder Beschreibung.
Fünf Flure von je 85 Fuß Länge voller Waaren. Sprecht bei uns vor und überzeugt Euch, daß Ihr besser und billiger bedient werdet als sonstwo.

W. H. Hazlett,
Begräbniß-Dirigent und Leichen-Einbalsamirer,
Office, 424 Spruce Str. — Wohnung, 313 Mulberry Str.
Feinste Einrichtung in der Stadt.
Carpets, Oeltuch, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Matten, Rugs, etc.,
No. 433 Lackawana Avenue, Ecke Washington.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue, nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue. 44,3

Hagen & Geißhardt,
Holz-Dreherei,
332 Alder Straße.
Holz-Dreharbeiten jeder Art für Bauschreiner, Scroll Sägearbeiten und geschweifte Arbeit, Sash, Fenster- und Thürrahmen, Store- und Wirthschaftseinrichtungen, Verandahs und Hausverzierungen. Möbeln jeder Art neu gemacht und reparirt. 16

Joseph H. Klein,
No. 608 Pittston Avenue, 11. Ward,
widmet seinem Geschäfte als
Leichen-Besorger
spezielle Aufmerksamkeit und hat in Verbindung mit demselben einen
Leihstall
eröffnet, so daß er für Begräbnisse Kutschen nach Wunsch liefern kann.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mach ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Excelsior
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Joseph Oswald,
Herren-Schneider,
415 Hickory Straße,
verarbeitet nur das beste Tuch und garantirt, daß die Kleider genau und gut sitzen.
Ueberröcke und Anzüge von $15 aufwärts.
Jederzeit schnelle und pünktliche Bedienung.
Die verehrten Deutschen von Scranton und Umgegend sind freundlichst zum Besuche eingeladen. Joseph Oswald.

G. Keiper,
Bretzel- und Cake-Bäcker,
hinter 327 Beech Straße, Südseite.
Die Obigen haben nahe dem Neptune Spritzenhause eine Kuchen- und Bretzel-Bäckerei eröffnet, werden sich bestreben, einen guten Artikel zu billigstem Preise zu liefern und ersuchen die Deutschen um geneigte Kundschaft.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Hyde Parker Notizen.

— Nach Aufnahme des jährlichen Inventares und Vornahme nöthiger Reparaturen begann am Montag die Arbeit in den Ofenwerken dahier wieder.

— Von den im Frühjahre außer Thätigkeit gesetzten sechs Kohlenwerken der D. L. & W. Co. wird das letzte (Hampton) am 1. Februar wieder in Gang gesetzt, nachdem weitgehende Reparaturen gemacht und neue Maschinerie eingesetzt wurde. Die Saison für die Kohlenproduktion ist eine vielversprechende, denn die Companie hat sogar die alljährliche Arbeitseinstellung zur Reparatur der Werke ausfallen lassen.

— Bretzelbäcker August Haas, der sonst kein Wässerchen trübt, ist auf dem Kriegspfade, denn er ist Kandidat für Common Council in der 14. Ward. Ein Mann Namens Will Coyne ist sein Gegner.

— Der wohlbekannte Barbierer Daniel W. Leyshon starb am Mittwoch Morgen an der Brights Krankheit.

— Büchsenmacher J. N. Gardner beabsichtigt, sich eine Werkstätte neben seinem Wohnhaus, gegenüber vom Bridge Kohlen Co. Brecher, zu bauen.

— Henry Burschel, der Onkel, bewirbt sich um die Ehre, die 15. Ward im Common Council vertreten zu dürfen.

— William T. Smith und die Arbeiter der Mount Pleasant Grube steuerten am Samstag zum Hospitalfond die Summe von $135.50 bei, wovon Smith die Hälfte gab.

— Die Bountysteuer-Collektoren James Oliver und Owen D. Jones haben resp. $3500 und $2000 kollektirt und den größten Theil dieser Summe an der Schuld abgetragen. Man hofft letztere bis zum 1. Juni vollständig decken zu können.

— An dem Brisbin Kohlenwerk soll ein neuer Schacht von der großen Ader bis zur Clark Ader gesenkt werden.

— Der Hyde Park „Courier-Progreß" sowohl wie der „Lackawanna Intelligencer" sind gegen das Pflasterungsprojekt, ebenso die große Mehrzahl der Bewohner der äußeren Stadttheile, und es unterliegt keinem Zweifel, daß die Mehrheit dagegen eine überwältigende wird. Viele sagen offen, der Stadtrath sei in seiner Zusammensetzung zu unfähig und korrupt, um ihm eine solche Summe auf Gnade und Barmherzigkeit zu übergeben.

— Diebe suchten am Montag Abend das Haus von Owen Gallagher, in Dodgetown, heim und stahlen aus einem Bureau $50.

☞ Trinkt Duffy's Pure Malt Whiskey. Zum Verkauf bei Peter Ziegler.

☞ Yoos & Doyle, 234 Nord Main Avenue, — Eisen-, Blech- und Messerschmiedwaaren vorräthig, Gas- und Wasser-Einrichtungen und Reparaturen besorgt. 21

Aus dem oberen Thale.

— Die Träger für den Northwestern Kohlenbrecher in Carbondale werden zubereitet, und die Vergrößerung des Keystone Brechers macht gute Fortschritte. Alle Anzeichen deuten auf erneute Aktivität im Frühjahre.

— Herr Peter Drum, der joviale Scrantoner Eismann, hatte mit einer ausgewählten Gesellschaft Herren und Damen am vorletzten Dienstag Morgen eine Schlittenpartie nach Archbald veranstaltet; bei Christ Linde fand man ein „allright" Absteigequartier. Nach reichlicher Erquickung durch Speise und Trank flogen die Paare zum Tanz, die Pausen mit Gesang und urgemüthlicher Unterhaltung ausfüllend. Wir behaupten nicht zu viel, wenn wir sagen, daß alle Betheiligten sich mit Freuden dieses Vergnügens erinnern; auch Herr Linde, der Wirth, sagte bei der Abfahrt seiner Gäste; „Das waren feine Leute und sollen bald wiederkommen."

— Die deutsche Gemeinde von Archbald wird heute, Donnerstag den 28. Januar, ihrem geachteten Seelenhirten, Hrn. Pfr. Zettner, eine Donation geben. Hoffentlich handeln die Glieder nach dem Grundsatz: Die Linke nicht wissen zu lassen, was die Rechte thut.

— Peter Welch, jr., hat unter den Schönen Archbald's seine Wahl getroffen und wird nun nicht lange mehr zögern, in den Hafen der Ehe einzufahren. Wenn der Reporter wieder Archbald heimsucht, so wird er mit Mutter Welch, jr., ein Gläschen ihres selbstgemachten famosen Blackberry Weines auf das Wohl des Paares leeren.

— Eines der Wohnhäuser der Pancoast Kohlen Co. zu Throop wurde am Donnerstag Abend kurz nach 8 Uhr durch Feuer zerstört. Verlust $700. Die Bewohner retteten ihre Mobilien.

— Trotzdem in Carbondale innerhalb einer Woche fünf Einbrüche vorkamen, ist eine Verhaftung nicht vorgenommen worden.

— Richter Brewer, vom Ver. St. Kreisgerichte, hat in dem Klagefalle des Staates Kansas gegen den Bierbrauer Walruff (von Lawrence) entschieden, daß der Staat entweder dem Walruff eine Entschädigung von $50,000 für seine Brauerei bezahlen oder ihn sein Gewerbe fortsetzen lassen müsse. — Die Entscheidung ist von weitgehenden Folgen, denn sie bedeutet, daß der Staat für alles Eigenthum Schadenersatz leisten muß, das durch das Prohibitionsgesetz geschädigt oder werthlos wird. Dadurch werden den Wassersimpeln vielleicht die Augen geöffnet.

Scranton Markt-Bericht.
Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer
530 Lackawanna Avenue.

Roggen, per Buschel		$ 64
Hafer,	do.	60
Welschkorn, per hundert		1 20
Bestes Waizenmehl, per Faß		7 00
Winter	do. do.	6 00
Roggenmehl,	do.	5 00
Welschkornschrot, per 100 Pfd.		1 20
Kleie,	do.	1 20
Middling,	do.	1 20
Welschkornmehl,	do.	1 20
Kartoffeln, per Buschel		75
Zwiebeln,	do.	1 30
Bohnen,	do.	3 00
Eier, per Dutzend		30
Butter, beste, per Pfund		25
Butter, mittelmäßig,	do.	22
Käse,	do.	14
Schmalz,	do.	12
Schinken,	do.	12
Schultern,	do.	8
Seitenstücke, geschwungene,	do.	12
" geräucherte,	do.	10
Heu, per Tonne		20 00
Stroh,	do.	14 00

ESTABLISHED............1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publisher
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Das beste Mittel gegen
Rheumatismus,
Reißen im Gesicht, Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.
Rückenschmerzen,
Verstauchungen, Steifen Hals, Quetschungen, Brühungen, Frische Wunden u. Schnittwunden.
Zahnschmerzen,
Geschwollene Brüste, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen, Ohrenweh, und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben. Für $5.00 werden zwölf Flaschen frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
The Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Maryland.

Neuer Grocerie-Laden
von Andreas Schön,
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und — — Liquören.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

H. L. Whitney, M. D.,
(spricht geläufig deutsch.)
Office mit Dr. O'Brien, über Courtright's Schuhgeschäft, Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenues,
zuletzt Hausarzt im deutschen Hospital von Philadelphia.
Officestunden: 8 bis 9 Morgens, 11 bis 1 und 4 bis 6 Nachmittags.
Telephon in Office und in der Wohnung.

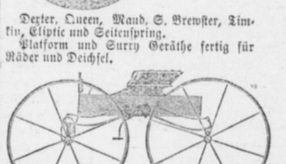
Jakob Keiper,
Carpenter u. Contraktor
433 Penn Avenue.
Auf langjährige Erfahrung im Baufache gestützt, glaube ich mich den hiesigen Deutschen bestens zur Ausführung von Contraktarbeiten jeder Art empfehlen zu dürfen.
Baupläne, Spezifikationen und Kostenüberschläge vorbereitet und pünktliche Ausführung garantirt.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Ba Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprech vor und sehet selbst.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagend Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

Israel Bittenbender,
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave. und 106 Centre Straße.



Dexter, Queen, Maud, S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede. Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.

M. T. Keller, Kutschenfabrikant
433 Sprucestraße, verfertigt die feinsten Buggies, Kutschen und Wagen jeder Art. Er reparirt Alles in seinem Fache. Pferdebeschlagen auf das Beste.